



Kommunalwahl 2020

# Wahlprogramm der CDU Troisdorf

**Alexander**

**Biber**

**Bürgermeister  
für Troisdorf**



**CDU** Wir. Troisdorf.



## Stolz auf Troisdorf

### Gutes bewahren – Neues schaffen – Umweltbewusst handeln

Seit 1999 hat die CDU in der Verantwortung für unsere Stadt in großem Umfang Wohnraum geschaffen, Arbeitsplätze gesichert, unsere Schulen, Kindergärten und Sporteinrichtungen saniert, mit dem Kunsthaus und der Stadthalle überregionale Highlights geschaffen, großflächig neuen Wald angelegt, Wildblumen- und Obstbaumwiesen gepflanzt sowie unsere Stromversorgung auf Naturstrom umgestellt: viel Gutes, das wir auch in Zukunft pflegen und fortführen wollen.

Troisdorf steht mit den Themen „Klimaschutz“ und „Digitalisierung“ vor neuen Herausforderungen. Dazu bieten wir umweltbewusste Lösungen im Kleinen wie im Großen an. Ob das Einkaufsverhalten der Stadtverwaltung oder unsere Stadtplanung, alle Entscheidungen werden wir mit dem Blick auf mögliche Umweltauswirkungen und unser Klima in Troisdorf treffen. Die bereits begonnene Digitalisierung in allen Bereichen des öffentlichen Lebens wird von uns aktiv angegangen. Schon heute überprüfen wir bestehende Prozesse auf ihre digitale Umsetzbarkeit. Troisdorf steht bei uns an erster Stelle, denn wir sind stolz auf unsere Stadt und ihre Menschen.

Täglich engagieren sich viele Menschen in unserer Stadt ehrenamtlich. Dieser Einsatz in der Freizeit ist eine wichtige Stütze unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Deshalb unterstützen wir diese vielfältigen Aktivitäten und wollen das Ehrenamt noch stärker unterstützen und ihm die notwendige Anerkennung öffentlich zukommen lassen.

Die CDU Troisdorf steht für eine werteorientierte Politik. Wir wollen auch in Zukunft Troisdorf als freie, tolerante und weltoffene Stadt erhalten. Dabei orientieren wir uns an unseren Grundwerten von Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität und an einem Menschenbild, das von der christlich-abendländischen Kultur geprägt ist. Die CDU Troisdorf ist auf keinen Fall zu einer Zusammenarbeit mit Parteien bereit, die rassistische Hetze und Gewalt oder die Absage an unsere demokratische Grundordnung unterstützen oder vertreten. Als Partei der demokratischen Mitte verstehen wir uns als Anwalt aller Menschen in unserer Stadt und werden diesen Auftrag auch weiterhin aktiv umsetzen.

### 1. Wir wollen Troisdorf bis 2030 noch klimafreundlicher machen und das seit 2013 bestehende Klimaschutzkonzept weiter umsetzen und fortschreiben.

Die CDU Troisdorf sieht es als übergeordnetes Ziel an, die Stadt Troisdorf zur klimafreundlichen Stadt weiter zu entwickeln.

Wir wollen daher die einzelnen Maßnahmen des „Integrierten Klimaschutzkonzeptes“ aus dem Jahr 2013 bis 2025 umsetzen. Die noch offenen Maßnahmenpakete werden wir in den kommenden Haushaltsentwürfen finanziell berücksichtigen.

Dabei setzen wir in Troisdorf auf CO<sub>2</sub>-neutrale Energien. In allen Neubaugebieten soll nur noch CO<sub>2</sub>-neutrale Wärme gewonnen durch die Nutzung von Geothermie oder vergleichbare CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeangebote vorgesehen werden. Bei Änderungen in Bestandsgebäuden sollen mindestens CO<sub>2</sub>-arme Wärme gewonnen wie z. B. ergänzende Solarthermie, Kraft-Wärme-Kopplung etc. gefördert und genutzt werden.



## Wahlprogramm der CDU Troisdorf 2020 bis 2030

#troisdorfbewegen

[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

Private Eigentümer wollen wir bei der energetischen Sanierung ihrer Immobilien weiterhin unterstützen. Bestehende Angebote der Verbraucherberatung insbesondere mit dem Schwerpunkt energetische Beratung wollen wir beibehalten.

Wir wollen in allen städteigenen Gebäuden und Sporteinrichtungen die Warmwasseraufbereitung auf Solarthermie bzw. Erd- oder Luftwärmepumpen umstellen.

Wir fordern von der TroiKomm ein Maßnahmenpaket, um die Gewinnung von CO<sub>2</sub>-neutralem Strom im Stadtgebiet weiter auszubauen. Dadurch soll das Angebot der Stadtwerke mit 100 % Naturstrom durch ein regionales Angebot an Solarstrom und regenerativer Energie ergänzt werden.

Wir werden bei weiteren Planungen im Stadtgebiet verstärkt prüfen, wie dem Schutz des Mikroklimas Vorrang eingeräumt werden kann.

Wir fordern, bei allen zukünftigen Beschaffungen durch die Stadtverwaltung und die städteigenen Tochtergesellschaften verstärkt auf das Thema Nachhaltigkeit zu achten. Dem „cradle-to-cradle“-Prinzip folgend sollen verstärkt die Lebenszykluskosten bei Neuanschaffungen betrachtet werden. Die späteren Kosten der Entsorgung bzw. Wiederaufbereitung sollen bereits von Anfang an mit in die Kaufentscheidung einfließen.

Wir erwarten, dass in Kooperation mit dem Abwasserbetrieb der Stadt Troisdorf die öffentliche Beleuchtung entlang aller Verkehrsflächen auf intelligente, d.h. bedarfsgesteuerte Lampen umgestellt wird. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob und wie ein Verteilernetz für eine flächendeckende 5G-Versorgung im Stadtgebiet unter Nutzung der Lampenhalterungen aufgebaut werden kann.

Wir wollen eine umfassende Neuplanung der Verkehrsleitsysteme in unserer Stadt, um aufbauend auf einer flächendeckenden 5G-Struktur intelligente Verkehrslenkungssysteme (z. B. für die Parkraumbewirtschaftung, Lenkung des Schwerlastverkehrs etc.) zu etablieren.

Wir wollen die Lampenmasten an öffentlichen Straßen, soweit möglich, auch als Ladestationen für Elektromobilität nutzen.

Wir regen eine Untersuchung über die mögliche schrittweise Umwandlung von Kreuzungsanlagen in Kreisverkehre, insbesondere in Wohngebieten, an. Dabei sollen sowohl die finanziellen als auch die verkehrstechnischen Auswirkungen dargestellt werden.

Wir fordern Maßnahmen zur vorrangigen Förderung des Fuß- und Radverkehrs im Stadtgebiet.

### **2. Wir unterstützen auch zukünftig Troisdorfer Familien bei der Schaffung von Wohneigentum.**

Schon seit vielen Jahren haben wir in Troisdorf einen Schwerpunkt in der Wohnungsbaupolitik auf die Förderung von Wohneigentum insbesondere für Troisdorfer Familien gelegt.

Troisdorfer Familien werden bei der Vergabe von städteigenen Grundstücken bevorzugt berücksichtigt. Darüber hinaus bieten wir Familien städteigene Grundstücken zu einem vergünstigten Kaufpreis an.

Wir wollen durch die Bereitstellung von neuen Bauflächen gezielt den Erwerb von Eigentum für Familien aus Troisdorf ermöglichen. Dabei stehen wir für einen gesunden Mix aus Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen ein.

Dazu wollen wir weiterhin insbesondere in Friedrich-Wilhelms-Hütte, in Sieglar und in Eschmar Baugrundstücke zu diesem Zweck entwickeln.



## Wahlprogramm der CDU Troisdorf 2020 bis 2030

#troisdorfbewegen

[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

Wir bekennen uns zum sozialen Wohnungsbau und wollen insbesondere die Wohneigentumsförderung ausbauen. Denn die Schaffung von Wohneigentum ist zugleich ein wichtiger Beitrag gegen Altersarmut.

Ebenso wollen wir in den Stadtteilzentren und der Fußgängerzone den Bau von barrierefreien Wohnungen weiter unterstützen. Damit schaffen wir neuen Wohnraum insbesondere für Seniorinnen und Senioren, die sich oftmals von ihrem zu groß gewordenem Wohneigentum trennen möchten und auf der Suche nach zentral gelegenem Wohnraum sind. Der dadurch frei werdende Wohnraum steht dann Familien auf dem freien Wohnungsmarkt wieder zum Erwerb zur Verfügung.

### 3. Wir wollen den Alltag in Troisdorf durch Digitalisierung einfacher gestalten.

Mit Blick auf die zukünftigen Herausforderungen durch eine fortschreitende Digitalisierung unserer Wirtschaft und Gesellschaft sind wir der festen Ansicht, dass Troisdorf für sein Stadtgebiet flächendeckend 5G als Standard benötigt. Dies soll insbesondere entlang aller Verkehrswege geschaffen werden.

Im autonomen Fahren sehen wir eine Chance, um das Verkehrsaufkommen langfristig senken zu können. Stadtbussysteme und autonome Ruf-Autos sollen dazu beitragen, den öffentlichen Nahverkehr nutzergerecht auszubauen.

Wir wollen durch intelligente Verkehrsleitsysteme den Schwerlastverkehr aus den Wohngebieten heraushalten und den Parksuchverkehr reduzieren, Staus schneller erkennen und wenn möglich vermeiden helfen.

Wir setzen auf eine intelligente Vernetzung verschiedener Mobilitätsangebote und eine digitale Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger (Car-Sharingsysteme, Leihräder, ÖPNV

und SPNV). Die Stadtwerke Troisdorf sollen ihr Angebot im Bereich der E-Mobilität erweitern.

Wir prüfen den Einsatz von „Smart-Technik“ zur Überwachung von öffentlichen Plätzen, sogenannten „Pinkelecken“, Tunneln und Kreuzungsbereichen.

Wir wollen, dass die Beleuchtungssysteme der Stadt im öffentlichen Raum intelligenter gesteuert werden. Straßenbeleuchtung soll z. B. in Abhängigkeit vom Verkehrsfluss oder durch die Bewegung von Fußgängern ihre Helligkeit anpassen.

Wir wollen z. B. den Ablauf von Abwasser oder Regenwasser durch digitale Techniken schneller und besser regeln und Überflutungen vermeiden. Dazu gehört auch die Steuerung der Müllabfuhr über QR-Codes an den städtischen Müllbehältern, die nach Bedarf abgefahren werden.

Wir prüfen in den städtischen Einrichtungen, die zentrale Wartung von Beleuchtung, Heizung, Wasserkreislauf etc. durch intelligente Datenerhebung besser zu synchronisieren und auf den tatsächlichen Bedarf hin zu optimieren.

### 4. Wir sichern auch zukünftig Arbeits- und Ausbildungsplätze in Troisdorf.

Die CDU hat Troisdorf zu einem hervorragenden Wirtschaftsstandort insbesondere für mittelständische Unternehmen ausgebaut. Der Standort zeichnet sich durch eine sehr gute Branchenvielfalt aus, die wir konsequent in den Gewerbegebieten unserer Stadt entwickelt haben. Die Bereiche „Kunststoff“ und „Maschinenbau“ stechen als wichtige Branchen in Troisdorf besonders hervor. Deshalb unterstützt die Troisdorfer Wirtschaftsförderung diese ca. 50 Betriebe durch ein eigenes Kompetenzzentrum Kunststoff.

Wir setzen uns für eine Optimierung der Ziel- und Quellverkehre in und aus den Gewerbege-



## Wahlprogramm der CDU Troisdorf 2020 bis 2030

#troisdorfbewegen

[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

bieten insbesondere durch schnelle Anbindungen an die Autobahn ein.

Wir prüfen die Möglichkeiten zur Verbesserung der Verbindungswege zwischen den Gewerbegebieten zur Vermeidung des Schwerlastverkehrs durch Wohngebiete. Wir stärken die ÖPNV-Anbindung an die Gewerbegebiete.

Wir wollen die Bündelung von Gewerbe in Gewerbegebieten und damit verbunden eine Aussiedlung aus Wohngebieten erreichen.

Wir setzen auf eine Stärkung der Standortqualität durch den Ausbau von Glasfasertechnik bis ins Haus und die Einführung eines flächendeckenden 5G-Angebotes.

Wir werden auch in Zukunft Menschen bei der Unternehmensgründung (z. B. durch Einrichtung von „Coworking Spaces“) unterstützen.

Wir wollen durch ein „aktives Management“ von un- oder mindergenutzten Gewerbeflächen die Expansion und Modernisierung von Betrieben am Standort Troisdorf ermöglichen.

Wir werden die Leistung unserer Gewerbetreibenden (z. B. durch einen jährlichen Wirtschaftsempfang in der Stadthalle) besonders würdigen.

Wir wollen eine deutliche Stärkung der Wirtschaftsförderung in Troisdorf als Ansprechpartner für Wirtschaft und Handel.

### **5. Wir wollen, dass Einkaufen in Troisdorf Spaß macht.**

Mit der Erneuerung der Fußgängerzone, der Schaffung der Galerie und einer Vielzahl von günstigen Parkplätzen in den Parkhäusern der Stadt haben wir gute Voraussetzungen für die zukünftige Entwicklung des Einkaufsstandortes Troisdorf geschaffen. Wenn Einkaufen vor Ort weiter Bestand haben soll, muss es sich vom Onlinehandel absetzen. Einkaufen muss Spaß machen.

Wir wollen daher gemeinsam mit den Eigentümern der Immobilien in den Einkaufsbereichen Stadtteil-Konzepte für attraktiven Einzelhandel entwickeln lassen.

Wir wollen eine interaktive Plattform fördern, die die notwendige Symbiose zwischen Online-Shopping und stationärem Einzelhandel herstellt. Eine digitale Karte soll es Nutzern ermöglichen, die Unternehmen und deren Produktpalette kennenzulernen und verdeutlichen, welche Produkte im Stadtgebiet erworben werden können. Kunden sollen online bestellen können und beim Abholen der Ware ohne Portokosten nach Möglichkeit zu weiteren Einkäufen angeregt werden.

Wir wollen durch ein Begleitprogramm mit regelmäßigen Aktivitäten wie z. B. Märkten, kleinen kulturellen Events und Musik zusätzlich Kunden in die Fußgängerzone locken und zum Verweilen einladen.

Durch eine unterstützende Stadtplanung schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass auch in den Stadtteilen weiterhin ortsnahe die Grundversorgung mit Lebensmitteln gewährleistet bleibt. Ein gutes Beispiel ist der Ausbau der bestehenden Einzelhandelsstandorte oder die gezielte Neuansiedlung, wie die des neuen EDEKA-Marktes in Friedrich-Wilhelms-Hütte und des Nahkaufs in Oberlar.

Der Ansiedlung eines Bio-Supermarktes als Ergänzung zu bestehenden Nahversorgungseinrichtungen stehen wir positiv gegenüber.

Wir prüfen die Möglichkeit, durch „Dorfgemeinschaftsläden“ auch die Versorgung in den kleineren Ortschaften sicher zu stellen.

### **6. Wir wollen, dass sich die Menschen in Troisdorf sicher fühlen können.**

Die persönliche Sicherheit ist der CDU besonders wichtig, ob es nun um Kriminalität oder lebensbedrohliche Lagen durch Unfälle oder



## Wahlprogramm der CDU Troisdorf 2020 bis 2030

#troisdorfbewegen

[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

Feuer geht. Viele Menschen fühlen sich heute auf den Straßen und Plätzen häufig Situationen ausgesetzt, die ein Unbehagen auslösen. Zu Recht wird erwartet, dass der Staat bzw. die Stadt etwas dagegen tut. Dabei geht es nicht darum, einzelne Personengruppen wie z. B. Obdachlose, Flüchtlinge oder Bettler zu diskriminieren. Hier sind gezielte Hilfen besser angebracht, als Maßnahmen durch die Ordnungsbehörden. Wir müssen aber erreichen, dass die Bevölkerung ihre Ordnungskräfte und Helfer wieder respektiert und unsere Gesetze wieder geachtet werden. Nur so kann eine weitere Eskalation des gesellschaftlichen Unfriedens gestoppt werden.

Wir fordern daher die Intensivierung der Präsenz von Ordnungskräften im öffentlichen Raum. Dazu gehört auch die Koordination von gemeinsamen Einsätzen mit der Polizei, dem Zoll oder anderen behördlichen Institutionen, um den Herausforderungen in Troisdorf Rechnung zu tragen.

Wir wollen eine nachhaltige Stärkung des Sicherheitsgefühls an öffentlichen Plätzen mit hohem Personenaufkommen wie den Bahnhöfen, den Omnibusbahnhöfen und der Fußgängerzone durch verstärkte Präsenz und gezielte Überwachung.

Wir setzen uns für den Abbau von sog. „Angstzonen“ in der Stadt ein, die von den Bürgerinnen und Bürger gemieden werden. Dazu sollen auch verstärkte Ordnungsmaßnahmen gegenüber auffälligen Personen in der Fußgängerzone beitragen. Durch eine Anhebung der Bußgelder bei Vergehen gegen Sauberkeit und Ordnung wollen wir eine größere Abschreckung erzielen und die Missbilligung solchen Verhaltens zum Ausdruck bringen.

Wir wollen sog. Rückzugsräume verhindern, die u. a. von Dealern gerne genutzt werden, um die Drogenszene zu versorgen und die einen Hot-

spot krimineller Energie bilden. Hierzu brauchen wir eine verstärkte Kooperation zwischen Stadt, Polizei und den Streetworkern vor Ort bzw. den sozialen Hilfsorganisationen.

Wir prüfen die Einrichtung einer Videoüberwachung an zentralen Plätzen (Bahnhof, ZOB), da diese zu einem Gefühl größerer Sicherheit bei der Bevölkerung führen kann.

Wir wollen eine verbesserte Ausleuchtung an besonders bedrohlichen Orten.

Wir werden uns um eine verstärkte Präsenz von Bezirkspolizisten, des „Schutzmanns“ vor Ort bemühen, der als Partner für die Bürger wieder an Bedeutung gewinnt. Bürgerinnen und Bürger wie auch Gewerbetreibende in den Stadtteilen sollen so schnelle und effiziente Hilfe vor Ort erhalten.

Wir regen eine noch engere Kooperation zwischen Polizei und Stadtverwaltung gemeinsam mit den Seniorenbeauftragten der Stadt Troisdorf im Hinblick auf die Sicherheitsbelange älterer Menschen an.

Wir werden die Alarmierung der Bevölkerung bei Großschadensereignissen weiter verbessern und setzen uns für mehr Information und Aktualität ein.

Wir werden unsere freiwillige Feuerwehr unter Berücksichtigung der personellen Ressourcen und besserer Ausstattung weiter ausbauen. Dies wird auf der Basis einer kontinuierlichen Fortschreibung im Rahmen der Brandschutzbedarfsplanung zum Schutze der Bevölkerung erfolgen.

Wir setzen uns für die Stärkung der freiwilligen Feuerwehr als wichtigen Beitrag zur Gewährleistung des Brandgrundschutzes ein. In den Ortsteilen sind die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ein wichtiger Rückhalt und tragen entscheidend zur Unterstützung des Gemeinwesens bei.



## Wahlprogramm der CDU Troisdorf 2020 bis 2030

#troisdorfbewegen

[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

Wir werden verstärkt für den Respekt gegenüber den haupt- und ehrenamtlichen Helfern und Ordnungskräften werben und deren Arbeit auszeichnen. Zur Stärkung des Ehrenamts werden wir u.a. die Aufwandsentschädigungen für Funktionsträger in der freiwilligen Feuerwehr anpassen.

Wir schaffen für den Rettungsdienst die technischen und personellen Voraussetzungen, damit die Einhaltung der Hilfsfrist im Einsatzfall für die Bevölkerung gewährleistet ist.

Wir wollen eine verstärkte Verfolgung auch von kleinen Umwelt- und Verkehrsdelikten wie z. B. wilden Müllablagerungen.

### **7. Wir setzen uns dafür ein, dass sich Senioren in Troisdorf wohlfühlen.**

Die Zahl der älteren Menschen wird auch in unserer Stadt in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Damit verbunden sind ganz besondere Ansprüche an ein selbstbestimmtes Leben in der Stadt. Neben den zahlreichen Kontaktangeboten über Seniorentreffs, Angeboten der Volkshochschule und der Vereine bedarf es aber auch gezielter Beratungs- und Hilfeangebote. Eine Stimme für die Seniorinnen und Senioren hat dafür der Seniorenbeirat der Stadt mit den gewählten Seniorenbeauftragten in den Stadtteilen.

Wir werden die Förderung der Senioreneinrichtungen fortsetzen.

Wir unterstützen den Bau von weiteren Seniorenwohnungen und -einrichtungen in allen Stadtteilen, damit unsere Bürgerinnen und Bürger nach Möglichkeit auch im Alter in „ihrem“ Stadtteil verbleiben können.

Wir achten auf ein umfangreiches Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten insbesondere im Bereich der Gesundheit aber auch an digitalen Angeboten für ältere Menschen.

Wir fördern Angebote wie z.B. Mehrgenerationenspielflächen, auf denen es zum Austausch zwischen den Generationen kommen kann.

Wir wollen öffentliche Einrichtungen und Wege auf die speziellen Anforderungen für Menschen mit Gehbehinderungen oder Gehhilfen untersuchen und soweit möglich, barrierefrei umgestalten lassen.

Wir setzen uns für ein spezielles Beratungsangebot für ältere Menschen in den Bereichen der Pflege aber auch der Alltagshilfen im Haushalt ein.

Wir fordern, dass solche Angebote auch die besonderen Bedürfnisse der älteren Migranten in unserer Stadt beachten.

### **8. Wir bauen die Betreuungsangebote für unsere Kinder weiter aus.**

Für uns gilt nach wie vor: Die Familie ist die Keimzelle der Gesellschaft. Um Familien im Alltag zu unterstützen ist eine gute Betreuung unserer Kinder für uns von zentraler Bedeutung. Familien müssen sich auf gute Kinderbetreuungsangebote verlassen können. Der bedarfsgerechte Ausbau von Plätzen in der Tagesbetreuung und der Tagespflege ist dabei unerlässlich. Dazu gehört für uns eine bedarfsgerechte Flexibilisierung der Betreuungszeiten. Auch in Zukunft wollen wir im Sinne der Trägervielfalt gemeinsam mit den freien Trägern die Angebotspalette bedarfsgerecht ausbauen und die Qualität der Angebote weiter steigern. Dabei ist es unser erklärtes Ziel, die Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung sukzessive insbesondere aber im U3-Bereich zu reduzieren.

Wir sagen „Ja“ zum stetigen Kita-Ausbau. Deshalb sagen wir auch „Ja“ zur steigenden Ausbildungsquote von entsprechendem Fachpersonal. Hier muss auch bei der Stadt Troisdorf noch mehr passieren.



## Wahlprogramm der CDU Troisdorf 2020 bis 2030

#troisdorfbewegen

[www.cdu-troisdorf.de](http://www.cdu-troisdorf.de)

Wir werden dafür sorgen, dass entsprechend ausgebildetem und geeignetem Fachpersonal rechtzeitig, vor dem Ende der Ausbildung, ein Übernahmeangebot unterbreitet wird. Damit sorgen wir dafür, dass gut ausgebildete junge Menschen nicht an andere Kommunen oder andere Träger verloren gehen.

Wir setzen uns dafür ein, dass für jedes Kind ab dem ersten Lebensjahr eine Betreuung zur Verfügung gestellt werden kann. Wir fördern dafür Tagespflegepersonen und Kitas, die TroGaTas, die Schülerbetreuungsvereine und in den weiterführenden Schulen entsprechende Arbeitsgemeinschaften.

Wir werden die zahlreichen Angebote in der offenen Kinder- und Jugendarbeit auch zukünftig ausreichend finanzieren und gemeinsam mit den Trägern weiterentwickeln.

Wir prüfen für die Stadtteile, in denen sich keine stationären Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit befinden, mobile Angebote. Dies auch in Zusammenarbeit mit den freien Trägern.

Für die CDU hat der Kinderschutz oberste Priorität. Wir erwarten, dass alle Vereine, Institutionen und Träger, die in Troisdorf arbeiten, entsprechende Kinderschutzvereinbarungen mit der Stadt abschließen.

Die Hilfen zur Erziehung sind weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der Jugendhilfe. Sie sind mit all ihren Herausforderungen längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Die rückläufige Kostenentwicklung im Bereich der Erziehungs- und Eingliederungshilfen wollen wir weiter fortsetzen. Dazu werden wir die notwendigen Ressourcen für eine weitere Qualitätsverbesserung bereitstellen. Das Netzwerk der „Frühen Hilfen“ wollen wir weiter fördern und ausbauen, um Kinder besser zu schützen.

Im Stadtgebiet gibt es zahlreiche Spielflächen für Kinder. Aktives Spielen gehört auch in der

Zeit von Smartphones, Tablets und Spielekonsolen zur kindlichen Natur. Ehemalige Felder und Wiesen, auf denen sich die Kinder und Jugendlichen austoben konnten, werden heute oft anderweitig genutzt. Aus diesem Grund wird die Beibehaltung und die Neuanlage von Spielflächen wichtiger denn je.

Jugendliche sollen in unserer Stadt sichere Rückzugsorte haben, wo sie in Ruhe reden und „abhängen“ können. Die offenen Jugendeinrichtungen sind dafür nicht immer eine Alternative, da die Jugendlichen sich auch „draußen“ treffen wollen und sich nicht zu Angeboten verpflichtet fühlen möchten. Wir sind der Meinung, dass in unserer Stadt zusätzliche Rückzugsräume geschaffen werden müssen.

Wir wollen deshalb Spielplätze und -flächen zukünftig altersübergreifend für Kinder und Jugendliche gestalten. Hier sollen neben Spielgeräten für Kinder auch Parkflächen, Fahrradabstellmöglichkeiten, Trampelpfade, Picknickbereiche, Rollstuhlkarusselle, Kletter- und Chill-Netze sowie Spielwiesen und Parcoursanlagen angeboten werden.

Wir werden prüfen, auf welchen großen Spielflächen ein Ausbau altersübergreifender Nutzung sinnvoll ist. Dazu wollen wir die bereits praktizierten Partizipationsmöglichkeiten für die NutzerInnen ausbauen.

Vor dem Hintergrund des Klimawandels und immer heißer werdender Sommer, fordern wir für die großen Spielplätze im Stadtgebiet geeignete Maßnahmen zum Sonnenschutz. Für die Sicherung der Spielgeräte und für ihre Unterhaltung werden wir zusätzliche Haushaltsmittel zur Verfügung stellen. Damit sorgen wir dafür, dass Spielgeräte auch unterjährig zeitnah ersetzt werden können. Im Rahmen der Spielflächenbedarfsplanung werden wir die Angebote attraktiv weiter entwickeln.



## 9. Wir nehmen uns der Belange sozial benachteiligter Menschen an.

Viele Menschen in unserer Stadt brauchen besondere Unterstützung. Sie alle haben das Recht auf unsere Unterstützung. Mit dem System eines Förderns und Forderns soll diesen Menschen weiterhin geholfen werden. Dafür halten wir in Troisdorf ein umfangreiches Angebot an sozialen Diensten und Einrichtungen vor, die es auch weiterhin zu unterstützen gilt.

Wir setzen uns für eine attraktive, moderne und am Bedarf orientierte Gesundheitsversorgung (Hausärzte, Fachärzte und Krankenhäuser) aller Troisdorfer Bürgerinnen und Bürger ein. Wir wollen Troisdorf als zentralen Gesundheitsstandort im Rhein-Sieg-Kreis weiter ausbauen.

Wir wollen die „Frühen Hilfen“ für Familien weiter stärken. Wir werden auch weiterhin eine aktive Familienhilfe und -beratung u. a. durch Familienhebammen unterstützen.

Wir wollen insbesondere Frauen und ihren Kindern Schutz bieten, die Gewalt ausgesetzt sind. Dafür wollen wir Initiativen wie „Frauen helfen Frauen e.V.“ in diesem Bereich weiter unterstützen.

Wir fördern das Angebot zur Beratung und Selbsthilfe von alleinerziehenden Müttern und Vätern.

Wir setzen uns dafür ein, in Abstimmung mit dem Landschaftsverband und dem Rhein-Sieg-Kreis, ein individuelles Angebot für Menschen mit Behinderungen nach dem neuen Bundes- teilhabegesetz zu erreichen.

Wir unterstützen die Arbeit der Werkstätten für behinderte Menschen und die Schaffung von inklusivem Wohnraum.

Wir werden weiterhin sozialgeförderten Wohnraum als Mietwohnung oder Eigentum sichern.

Wir wollen ein Angebot von Wohnungen auf Zeit für Auszubildende und Studierende zusammen mit Anbietern in Troisdorf entwickeln.

Wir werden auch zukünftig Obdachlosen mit Angeboten an Streetworkern und Nachtschlafstellen helfen.

Wir unterstützen weiterhin die Angebote zur Betreuung von suchtkranken Menschen in unserer Stadt, insbesondere im Bereich der Selbsthilfegruppen.

Wir fordern, dass Migranten schnell die deutsche Sprache erlernen, um damit eine Integration in den Alltag und in das Erwerbsleben zu gewährleisten.

Wir wollen verstärkt muttersprachliche Sozialberatung für geflüchtete Menschen und Asylbewerber einsetzen.

## 10. Wir werden unsere Schulen weiterhin modern und ansprechend ausstatten.

Troisdorf gilt, dank der konsequenten Sanierung und Erneuerung der Ausstattung in unseren Schulen, als ein hervorragender Bildungsstandort im Rhein-Sieg-Kreis. Mit einem umfassenden Angebot an Ganztagschulen für alle Schulformen steht jedem Kind oder Jugendlichen in Troisdorf ein individuelles Schulangebot zur Verfügung. Neben der Vielfalt der schulischen Angebote zeichnet sich das Troisdorfer Bildungsangebot auch durch außerschulische Lernangebote wie die Musikschule und die Volkshochschule aus. Ergänzt wird dies durch eine enge Kooperation der einzelnen Schulformen und -typen im Rahmen der „Bildungslandschaft Troisdorf“. Diesen hohen Standard wollen wir auch in Zukunft in Troisdorf erhalten.

Wir werden unsere Schulgebäude auch weiterhin durch energetische Sanierungen in einem guten baulichen Zustand halten. Dort, wo es



notwendig ist, werden wir Schulen auch durch Neubauten ersetzen, wie z. B. in Sieglar durch den Neubau der Gesamtschule auf dem Gelände der ehemaligen Haupt- und Realschule.

Wir wollen die Stärkung der „Kommunalen Bildungslandschaft Troisdorf“ als vernetztes System von Bildung, Erziehung und Betreuung mit allen entsprechenden Institutionen und Organisationen weiterentwickeln. Ziel ist ein kommunales Gesamtkonzept für ganzheitliche Bildung, in dem die verschiedenen Bereiche zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen entlang ihrer Bildungsbiografie zusammenwirken.

Wir treiben die Digitalisierung unserer Schulen nicht nur durch Sachmittel und die Anbindung an unser Glasfasernetz voran, sondern setzen auch einen Schwerpunkt bei der Aus- und Fortbildung der LehrerInnen sowie einer zeitnahen Hilfe bei technischen Problemen.

Wir wollen eine weitere qualitative Stärkung des ganztägigen Betreuungsangebotes an den Schulen (TroGaTa) im Sinne eines ganzheitlichen Bildungsangebots.

Wir fördern die Schulen beim Aufbau von weiterführenden Angeboten für Schülerinnen, Schüler und Eltern (z. B. Elternakademien, Arbeitsgruppen etc.).

Wir setzen auf einen begleiteten Übergang vom Kindergarten in die Schule und von der Schule in die weitere Ausbildung und Arbeit. In diesem Zusammenhang fördern wir auch die Kooperation mit der Troisdorfer Wirtschaftsförderung. Die bestehende Berufsbildungsmesse wollen wir um ein digitales Informationsangebot erweitern.

Wir werden die Kooperation zwischen Schulen und Jugendhilfestellen in Troisdorf stärken.

Wir wollen eine Verstärkung von kinder- und jugendspezifischen Angeboten der offenen

Freizeit- und Kulturarbeit über die Schule hinaus in den Stadtteilen erreichen.

Wir fördern das Angebot in den Schulen bei Themen wie Schülermediation, Streitschlichtung, Tutorenprogramme und Gewaltprävention.

Wir wollen eine Stärkung der Schulen bei dem Thema Inklusion. Dabei sehen wir die Bildung von sog. Schwerpunktschulen als sinnvoll an. Neben der Stärkung der schulischen Inklusion, bekennen wir uns ganz klar auch zum Erhalt der Förderschule in unserer Stadt.

Wir fordern die Zusammenarbeit der Schulen, der Stadt und der Ordnungskräfte bei der Bekämpfung von Kriminalität im Schulalltag sowie auf den Schulgeländen bei Fahrraddiebstählen, Sachbeschädigungen und Körperverletzungen.

## **11. Wir fördern eine lebendige Bildungs- und Kulturlandschaft.**

Kunst und Kultur sind eine wichtige Grundlage auch für die Integration von Menschen mit fremden Wurzeln. Die so entstandene Kulturvielfalt zu erhalten ist eine Chance und Bereicherung für unsere Stadt. Sie führt zur gleichberechtigten Teilhabe aller Bürgerschichten, zu wechselseitigem Verständnis und zugleich zur Identifikation mit unserer Stadt und unserer Heimat.

Troisdorf verfügt über ein buntes und abwechslungsreiches Kulturangebot mit Museen, der Stadthalle, der Küz, dem Kunsthaus, einer lebendigen Musikszene und vielen privaten Initiativen im Bereich Kultur, Brauchtumpflege und Heimatgeschichte.

Wir wollen diese Angebote erweitern und prüfen die Realisierung eines „Kulturhauses“ der Stadt Troisdorf. Ein gut vernetztes Angebot zwischen Bibliothek, der Volkshochschule, der Musikschule und zusätzlichen Räumlichkeiten



für kleinere Veranstaltungen sehen wir als mögliche Antwort auf das geänderte Nutzerverhalten.

Wir verfolgen weiterhin den Plan zur Unterbringung eines Depots für größere museale Objekte sowie Räumlichkeiten für heimatgeschichtliche Ausstellungen.

Wir wünschen uns mehr kleinteilige Wechselausstellungen, auch heimatgeschichtliche Ausstellungen unter Nutzung des Museums für Stadt- und Industriegeschichte (Musit) in der Burg Wissem, um dessen Attraktivität aber auch in der Funktion als Identifikator zu verbessern und zu bereichern.

Wir werden die Darstellung und Kenntlichmachung der Kunstwerke und Denkmäler in unserer Stadt durch entsprechende Plaketten und ein internetgestütztes Informationsangebot verbessern. Ebenso wollen wir die Ausweisung von (historischen) Kultur- und Landschaftswegen, auch als touristisches Angebot, mit elektronischer Führung per App umsetzen.

Wir wollen, dass eine dem Anspruch einer Kultur- und Museumseinrichtung angemessene Internetanbindung selbstverständlich wird, um u. a. mit entsprechenden Präsentationen und Bildeinrichtungen dienen zu können.

Wir wollen ausreichende Mittel zum Erhalt und zur Pflege der Kunstwerke im öffentlichen Raum bereitstellen.

Wir werden auch weiterhin bürgerschaftliches kulturelles Engagement in den Vereinen und Initiativen fördern. Dazu gehört auch die Förderung des Städtepartnerschaftsvereins Troisdorf als Bindeglied der internationalen Völkerverständigung und der Austauschprogramme mit den Partnerstädten.

Wir werden auch weiterhin das Brauchtum in unserer Stadt pflegen und insbesondere unsere

Heimat-, Karnevals-, Schützen- und Junggesellenvereine unterstützen.

## 12. Wir fördern Sport- und Freizeitangebote für alle Menschen in unserer Stadt

Sport und Freizeitangebote sind ein wichtiger Beitrag für den Erhalt der Lebensqualität in unserer Stadt. Mit einem Angebot an städtischen und kommerziellen Angeboten und einer Vielzahl von Vereinen bietet die Stadt Troisdorf für jeden etwas Interessantes. Dieses Angebot zu erhalten und jeweils auf sich verändernde Nachfragen zu reagieren, sieht die CDU in Troisdorf als ihre Aufgabe für eine lebenswerte Stadt.

Wir betreiben daher die Aufstellung eines Naherholungsentwicklungsplans für die gesamte Stadt.

Wir wollen weitere Skate-Möglichkeiten in den Stadtteilen schaffen und die bestehenden Inlinerouten überarbeiten.

Wir fördern das Programm „Gesunde Stadt“ mit dem Schwerpunkt „Bewegung“.

Wir werden die Trimmstrecke Sieglar-Eschmarbergheim als „Finnenbahn“ ausbauen.

Wir wollen die finanzielle und ideelle Förderung der Sport- und Freizeitvereine im Bereich des Breitensports weiter beibehalten.

Wir prüfen die Stärkung der Selbstverwaltung im Bereich der Sportvereine.

Wir wollen das Naherholungsgebiet Rotter See weiter aufwerten und setzen uns für die Verbesserung der Parkplatzsituation an den Freizeiteinrichtungen rund um Haus Rott ein.

Wir stehen der Ansiedlung von zusätzlicher neuer und innovativer Sporteinrichtungen in unserer Stadt positiv gegenüber. Gelungene



Beispiele dafür sind die Bowlingarena, die Kletterhalle und der Trampolinpark am Junkersring.

Wir prüfen, ob weitere Standorte in den Stadtteilen für den Bau von Stadtteilparks mit integrierten Abenteuerspielplätzen möglich sind.

Sport in der freien Landschaft macht Spaß, fördert die Gesundheit, bietet Entspannung und einmalige, intensive Naturerlebnisse – der Erhalt der Naturräume darf dabei aber nicht zu kurz kommen.

Wir setzen uns für den Erhalt des Spicher Waldes und der Wahner Heide als Naherholungsgebiete ein. Es liegt in unserem ureigenen Interesse, die Natur in ihrer Vielfalt zu erhalten, zu schonen und zu schützen und uns für einen bewussten Umgang mit natürlichen Lebens- und Landschaftsräumen einzusetzen.

Wir wollen auch in Zukunft das Troisdorfer Tierheim ideell und finanziell unterstützen. Die Ausweisung von Hundefreilaufflächen setzen wir weiter fort.

### **13. Wir stehen für eine Stadtentwicklung im Einklang mit Mensch und Natur.**

Troisdorf ist in den letzten Jahrzehnten rasant gewachsen. Durch die Lage zwischen den beiden Großstädten Bonn und Köln ist es nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsstandort, sondern auch als Wohnort stark nachgefragt. Dies führt zu vielfältigen Anforderungen an die Stadtplanung. Für die CDU gilt als Richtschnur der zukünftigen Entwicklung unserer Stadt vor allem, verstärkt den Ansprüchen der hier lebenden Bevölkerung nach Lebensqualität und einem ausreichenden Freiraumangebot nachzukommen.

Wir wollen daher als Entwicklungsziel für unsere Stadt ein moderates Einwohnerwachstum in den kommenden Jahren festlegen.

Wir werden uns dabei an dem Grundsatz der Verbesserung der Wohnsituation für schon in Troisdorf lebenden Menschen orientieren.

Wir wollen dies insbesondere durch die qualitative Verbesserung der Bebauung an den (Haupt)Erschließungsstraßen durch Ersatzbauten bzw. Aufstockung und Bauen im Bestand erreichen.

Wir setzen auf den Erhalt und Ausbau der stadtinternen Grünflächen zur Sicherung des Mikroklimas in den Wohnvierteln. Innenblockbebauungen wollen wir unter frühzeitiger Beteiligung der Grundstückseigentümer mit diesen im Konsens vorantreiben.

Wir wollen die schnellere Umwandlung von Geschäftsflächen in Wohnen außerhalb der Fußgängerzone und der Ortskernbereiche fördern.

Wir setzen uns für die Sicherung des Bestands an Sozialwohnungen (z. B. über Renovierungszuschüsse) ein.

Wir prüfen die Ausweisung von Handwerkerhöfen mit kleinteiligen Gewerbeflächen an Standorten an den Rändern der Stadtteile.

Wir prüfen die Sicherung und Umwandlung von Platzflächen in Grünflächen (wie z. B. am Europaplatz).

Wir wollen den Wohnungsbau im Segment der Kleinwohnungen vorantreiben und insbesondere entlang der Bahnlinien verstärkt studentisches Wohnen ermöglichen.

### **14. Wir fördern moderne Mobilität.**

Als attraktiver Wirtschaftsstandort und beliebte Wohnstadt muss Troisdorf auf eine Vielzahl von Anforderungen an sein Verkehrsnetz reagieren. Die gute Einbindung an das überregionale Schienen- und Straßennetz, die Nähe zum Schifffahrtsweg und zum Flughafen allein reicht dazu heute nicht mehr aus. Hinzu kommen die individuellen Ansprüche



der Bürgerinnen und Bürger auch auf Grund eines ökologisch bewussteren Verkehrsverhaltens. Von daher verfolgt die CDU mit ihrer Verkehrspolitik zwei Ziele: Gute und schnelle Verknüpfung der Haupteinschließungen an die überregionalen Straßennetze und zweitens ein attraktives Angebot an Verkehrswegen und Verkehrsmitteln für den täglichen Bedarf.

Wir verfolgen daher den weiteren Ausbau der Südumgehung Spich mit dem Ziel „LKWs raus aus Spich“ und einer Verlagerung des Schwerlastverkehrs von der B8 auf die Umgehungsstraßen bzw. die Autobahn.

Wir fordern eine erneute Prüfung einer Anbindung des Gewerbegebietes Mülheimer Straße an die Bundesautobahn nach Süden sowie die Anbindung des Industriestadtparks nach Norden zur Entlastung der B8 im Spicher Zentrum.

Wir werden den Endausbau der L 332n abschließen.

Wir fördern den Ausbau der S-Bahn Linien insbesondere in Richtung Bonn.

Wir stehen einer Anbindung der geplanten Stadtbahnlinie Niederkassel-Bonn in Bergheim offen gegenüber.

Wir setzen uns für den schnellstmöglichen Rückbau der RSVG-Schienentrasse im Troisdorfer Süden ein.

Die Einrichtung eines Fahrradschnellweges von Troisdorf nach Bonn soll forciert werden.

Wir sprechen uns für eine dauerhafte neue Anbindung des Evonik-Werks in Lülsdorf/Ranzel über eine neue Gütertrasse parallel zur Rheinspange aus.

Wir wollen die Schließung der Lücken und den Ausbau des Fahrradwegenetzes vorantreiben.

Wir prüfen das Angebot eines ergänzenden Stadtbusangebotes zur Verbesserung der innerörtlichen Verbindungen.

Wir wollen eine Prüfung und ein Programm zur Überarbeitung der Wegenetze für Fußgänger u. a. mit dem Schwerpunkt einer verbesserten Barrierefreiheit für mobilitätseingeschränkte Personen.

Wir wollen das Programm zur Sanierung der Verkehrswege in großem Umfang fortsetzen.

### **15. Wir wollen die Menschen vom Verwaltungsaufwand entlasten.**

Wir wollen die Dienstleistungen der Stadtverwaltung weitestgehend digitalisieren. Behördengänge sollen im Rahmen des „eGovernment“ digital von zu Hause aus erledigt werden können. Bearbeitungsstände von Anträgen sollen – wo möglich – auch digital einsehbar sein. Dies erspart telefonische Rückfragen und schafft ein höheres Maß an Transparenz. Durch die Vernetzung mit anderen Behörden und staatlichen Stellen sollen von allen Akteuren der öffentlichen Verwaltung die gleichen, rechtssicheren Antworten gegeben werden können. Bestehende Verfahren wollen wir vom Antrag bis zum Bescheid grundsätzlich papierlos anbieten.

Wir setzen uns dafür ein, dass auch in Zukunft für die Kundinnen und Kunden ein zentraler Anlaufpunkt im Rathaus erhalten bleibt. Durch weitere Services wollen wir das bestehende Angebot verbessern und vereinfachen. So sollte die Abholung von Ausweisdokumenten zukünftig unabhängig von den Öffnungszeiten möglich sein. Mehr Komfort soll auch durch eine Online-Terminvergabe erreicht werden.

Durch die Möglichkeit, die Verwaltungsleistungen zukünftig online beantragen zu können, kann ein Großteil der persönlichen Vorsprachen entfallen. Somit wird für komplexere Sachverhalte und für Kundinnen und Kunden mit Unterstützungsbedarf mehr Beratungszeit frei.



Durch die Nutzung des „Servicekonto.NRW“ können die Bürgerinnen und Bürger die einmal erfassten Daten in allen angeschlossenen Portalen und Online-Angeboten nutzen: Dazu gehören Online-Angebote von Städten, Gemeinden und Kreisen genauso wie die von Ministerien und Behörden der Landesverwaltung NRW.

Wir werden die Möglichkeiten der Online-Bezahlung, der E-Akte und zukünftig auch die elektronische Rechnung für Unternehmen nutzen, um eine moderne und zukunftsfähige Verwaltung zu organisieren. Ergänzt wird dies durch die Nutzung von IT-Standardlösungen in Kooperation mit anderen Kommunen.

### **16. Wir stärken die Stadtverwaltung als attraktiven Arbeitgeber, um auch in Zukunft leistungsfähig zu bleiben.**

Um auch zukünftig mit qualifiziertem Personal ausgestattet zu sein, benötigt die Stadtverwaltung eine „Imageaufbesserung“. Mit dem „Tag der offenen Tür“ des Troisdorfer Rathauses am 14.09.2019 erfolgten in diese Richtung schon die richtigen Schritte.

Wir fordern moderne Arbeitsplätze sowie individuell ausgerichtete Arbeitsumgebungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Im Zeitalter der Digitalisierung gehört die Möglichkeit des mobilen Arbeitens genauso zu familienfreundlichen Arbeitsbedingungen wie flexible Arbeitszeiten und Teilzeitmodelle.

Das bereits bestehende betriebliche Gesundheitsmanagement wollen wir weiter fördern und ausbauen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen einen Anspruch auf regelmäßige interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten erhalten.

Wir werden die Ausbildung von Fachkräften innerhalb der Verwaltung zukünftig noch stärker

fördern. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich berufsbegleitend weiter qualifiziert haben, wollen wir berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Stadtverwaltung aufzeigen.

Gute Übernahmechancen nach einer erfolgreich absolvierten Ausbildung sind uns wichtig. Neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir im Bedarfsfall bezahlbaren Wohnraum durch die städtischen Töchter an.

Bürgerschaftliches Engagement ist uns besonders wichtig. Deswegen wollen wir, im Rahmen des rechtlich Möglichen, Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits ehrenamtlich für unsere Gesellschaft engagieren, bevorzugt bei Neueinstellungen berücksichtigen.

Wir wollen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine angemessene Bezahlung unter Ausschöpfung der tarifrechtlichen Möglichkeiten ermöglichen. Dazu gehört auch das Aufzeigen und Fördern von Karrierewegen für Leistungsträgerinnen und Leistungsträger.

Wir setzen uns für kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien innerhalb der Verwaltung ein.